Präsentation einer Ausbildungssituation – Orientierungshilfe

Einleitung	**Persönliche Vorstellung** Name, Beruf, Grund für die Ausbilderprüfung
Planung	**Betriebliche Situation** Unternehmensbeschreibung, Situation und Merkmale des Betriebes im Ausbildungszusammenhang, ggf. Schwerpunkte in der Ausbildung
	Adressatenanalyse Name des Auszubildende, Alter, Ausbildungsjahr, Ausbildungsmonat, Ausbildungsberuf, aktueller Stand der Ausbildung, Eigenschaften des Auszubildenden, Vorkenntnisse, Vorbildung, ggf. Behinderung, Besonderheiten, Berufsschule, Lernverhalten, Motivationsart
	ggf. **Thema** Thema nennen, Notwendigkeit des Themas innerhalb der Ausbildung beschreiben
	Lernziele Richt-, Grob, Feinlernziel, kognitive, affektive, psychomotorische Lernzielbereiche
	Rahmenbedingungen Lernort, ungestörten Lernatmosphäre, Uhrzeit, Dauer, Leistungskurve, Arbeitsmittel
Durchführung	**Beschreibung der Ausbildungsmethode** Als Ausbildungsmethode wird der (Methode nennen) gewählt, der sich in die folgenden Phasen einteilen lässt. ….
	Begründung der gewählten Ausbildungsmethode Abhängig von Reife des Azubis, Art der Aufgabe, Lerntyp, Gefahren, Einzel- oder Gruppenschulung, Lernort etc.
	Nennen und begründen einer geeigneten alternativen Methode
	Detaillierte Beschreibung der Vorgehensweise ggf. mit Ablaufbeschreibung oder Hilfsmitteln, z . B.:
	Lehrgespräch → inhaltlicher Gliederung 4-Stufen-Methode → Arbeitszergliederung in Tabellenform Lernauftrag → Auftragsbeschreibung Projektmethode → Projektauftrag Rollenspiel → Situationsbeschreibung, Rollenkarten, Feedbackbogen
Kontrolle	Lernzielkontrolle (wurde das Feinlernziel erreicht) (gegenseitiges) Feedback geben Motivation erzeugen / sachliche Kritik
	Lernerfolgssicherung durch Ausbildungsnachweis ggf. Test, Referat, Azubi-Vortrag etc.
	Thematischer Ausblick „Was folgt danach“ Folgende Lerneinheit, aufbauend auf dem Vorherigen
Abschluss	Ende des Vortrags/Präsentation erklären Dank für Aufmerksamkeit